

VOLLMOND DER ZWILLINGE

CHRISTUSFEST - TAG DER WELTWEITEN INVOKATION - TAG DES GUTEN WILLENS

Genauere Zeit des Vollmonds: 23. Mai 2024 um 13:52 Uhr GMT (15:52 Uhr in Genf).

„Ich erkenne mein anderes Selbst, und indem dieses schwindet, erglühe ich.“

Mintze van der Velde

Liebe Freundinnen und Freunde!

Seien Sie herzlich willkommen zu diesem Vollmondtreffen, sei es persönlich oder über das Internet, wo auch immer auf der Welt Sie sich befinden, damit wir eine möglichst große Gruppe von Meditierenden bilden können.

Wir begehen nun das dritte große Geistige Fest des Jahres 2024. Dieses Fest hat sogar mehrere Namen! Sie kennen diese als: „**Das Fest des «Guten Willens»**“ und seit 1952 als „**Welt-Invokationstag**“, aber auch als „**Das Christusfest**“. Auf dieses dritte und letzte Fest möchte ich heute den Akzent setzen, weil die Arkanschule in diesem Jahr folgendes Thema für ihre Jahreskonferenz gewählt hat: die Rückkehr Christi.

Wenn wir die Welt um uns herum betrachten, ist es vielleicht ein wenig erstaunlich, von der Wiederkehr Christi zu sprechen, oder mehr inklusiv von der Wiederkehr Dessen, Der kommt. Die meisten Menschen sind mit einer Welt konfrontiert, die mehrere Krisen durchlebt: Klima-, Wirtschafts-, Identitäts- und sogar geopolitische Krisen, ganz zu schweigen von den zahlreichen Kriegen in Afrika, im Nahen Osten und in der Ukraine. Und diese Liste ist nicht vollständig. Das Thema der Rückkehr Dessen, Der kommt, ist also nicht auf den Titelseiten unserer klassischen Medien zu finden. In einer chaotischen Welt, in der die Polarisierungen überall stark zunehmen, hat man manchmal den Eindruck, dass wir gemeinsam gegen die Wand fahren. Aber lassen wir uns nicht täuschen, denn ich erlaube mir, daran zu erinnern, was in diesem wunderbaren Buch, der *Bhagavad Gita*, Buch IV, 7. und 8. Lehrsatz, geschrieben steht:

*Immer, wenn die Zeiten ein Dahinwelken des Gesetzes zur Schau tragen, und wenn allerorts
Gesetzlosigkeit emporschießt, dann erscheine Ich.*

*Um der Erlösung der Gerechten willen und zum Verderben derer, die Übles tun, der kraftvollen
Aufrichtung des Gesetzes wegen komme Ich wieder in diese Welt, in einer Zeitenwende nach der
anderen.*

Kommen wir zu dem mit dem Vollmond der Zwillinge assoziierten Christusfest zurück. Es ist also eher in einer festlichen Stimmung, dass Sie - dass wir - heute eingeladen sind, dieses Einströmen der Christus-Energie in die Menschheit zu feiern. Wir beginnen, nach einem Moment der Stille, gemeinsam die Affirmation des Willens zu sprechen:

*Im Zentrum des Willens Gottes stehe ich.
Nichts kann meinen Willen von dem Seinen ablenken.
Ich erfülle diesen Willen durch Liebe.
Und wende mich dem Dienen zu.
Ich, das göttliche Dreieck, drücke diesen Willen
in der Vierheit aus und diene meinen Mitmenschen.*

OM

Laut dem Tibeter gibt es zwei Hauptfaktoren, die den Zeitpunkt des Wiedererscheinens Christi bestimmen werden. Zum einen wird dieser Zeitpunkt von höheren geistigen Zyklen, vom Willen Gottes und von der Wirkung der Energien, die wir nicht verstehen können, beeinflusst werden. Zum anderen, und das ist für uns am wichtigsten, wird der Zeitpunkt des Wiedererscheinens weitgehend von der Menschheit selbst beeinflusst werden.

Die Vorstellung, dass der Zeitpunkt der Rückkehr Christi sowohl durch den Willen Gottes als auch durch die Menschheit bestimmt wird, deutet darauf hin, dass es sich um einen Prozess der Invokation (der Anrufung) und der Evokation (des Hervorrufens) handeln wird, genau wie der Prozess der geistigen Entwicklung, den jeder von uns als Individuum durchläuft. Der Willensaspekt ist dabei die treibende und reinigende Kraft. Er ist evokativ und arbeitet nach unten, indem er die physische Welt nach dem göttlichen Plan gestaltet. Das geistige Verlangen besteht in der Anrufung und es arbeitet von der materiellen Welt aus nach oben.

Als Individuen kennen wir Zyklen der Anspannung und der Konfrontation mit unseren materiellen Wünschen. Es liegt an uns, unser Höheres Selbst anzurufen. Dasselbe gilt für die Menschheit: Es ist die massive und magnetische Anziehungskraft auf die Menschheit, die unsere Evolution auf einer höheren Runde der Spirale bewirkt. So wie ein Jünger einen großen Konflikt zwischen dem Hüter der Schwelle und dem Solaren Engel erlebt, so erlebt auch die Menschheit einen großen Konflikt zwischen dem Hüter der Schwelle und dem Solaren Engel.

Alice Bailey spricht ungefähr seit den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts, also seit mehr als 80 Jahren, von der Wiederkunft Christi. Warum ist Christus dann noch nicht wieder erschienen? Natürlich habe ich keine vollständige Antwort auf diese Frage, aber der Tibeter nennt uns unter anderem drei Hindernisse für das Wiedererscheinen Christi: **die Trägheit des durchschnittlichen Aspiranten**, den **Mangel an Mut** und schließlich den **individuellen Materialismus**.

Das Problem der **Trägheit** hat seinen Ursprung in einer Art Depression, dem Gefühl, dass wir von einer gescheiterten Menschheit umgeben sind. Wir werden mit negativen Nachrichten und polarisierenden sozialen Medien bombardiert, die manchmal den Eindruck vermitteln, dass die Zukunft der Menschheit hoffnungslos ist. Ich habe dies bereits am Anfang dieser Ansprache erwähnt. Wir alle möchten Gutes tun und zu einer besseren Zukunft für die Menschheit beitragen, aber oft scheint es, als sei unser individueller Beitrag winzig und sinnlos. Wir konzentrieren uns also auf unsere Familie und unsere Arbeit, leisten vielleicht hier und da einen finanziellen Beitrag oder beteiligen uns an einer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Diese Trägheit muss in Aktivität umgewandelt werden. Jeder von uns kann ein Mittel finden, um sein spirituelles Verlangen in Aktion umzusetzen. Wir können die Meditation nutzen, um unsere Energien zu bündeln, unser Bewusstsein zu erhöhen und unseren Optimismus sowie unsere Liebe zur Menschheit zu stärken. Durch individuelle und kollektive Meditation können wir die Gedankenformen beleben, welche die Entwicklung der Menschheit fördern. Wir können unser tägliches Leben begutachten und versuchen, Aktivitäten und Gewohnheiten auszulöschen, die unseren geistigen Fortschritt behindern.

Manchmal ist es ein **Mangel an Mut**, der diese Trägheit nährt. Die Eigenschaft des Mutes wird vom Tibeter als eine Eigenschaft genannt, die in jedem von uns entwickelt werden muss. Die Grundaussage besteht darin, dass wir nicht auf einem Berggipfel sitzen und meditieren können, während die Menschheit Konflikte und Krisen durchlebt, die einen Teil unseres Evolutionsprozesses darstellen. Auch wenn die Meditation als Übung zum Aufbau einer Gedankenform eine wahre Macht ausübt, müssen wir uns dennoch auf der körperlichen Ebene einbringen und handeln. Manchmal führt uns dies aus unserer Komfortzone heraus, was tatsächlich Mut erfordert. Vielleicht müssen wir uns auf eine Tätigkeit einlassen, die unserer introvertierten Natur zuwiderläuft.

Der Tibeter beschreibt auch Geld und **individuellen Materialismus** als ein großes Hindernis für die Rückkehr Christi. Das ist selbstverständlich der Grund für unsere Meditation am Sonntag über die Anziehungskraft des Geldes für hierarchische Zwecke. Geld ist eine Energie. Unser individueller und kollektiver Materialismus lenkt diese Energie von hierarchischen Prioritäten ab. Man braucht sich nur die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich und die Geldmittel anzusehen, die wir uns für technisches Spielzeug und materielle Gegenstände gewähren. In den meisten Ländern der Welt sind die Geldmittel für die Verteidigung weitaus höher als diejenigen für Bildung oder Kultur. Das Jahresbudget der Vereinten Nationen beträgt 3,5 Milliarden US\$, was beispielsweise im Vergleich zum globalen Militärbudget von 2'443 Milliarden US\$ wirklich unbedeutend ist.

Es gibt also Maßnahmen, die wir als Einzelpersonen ergreifen können, aber das Wichtigste ist vielleicht die Erkenntnis, dass wir nicht allein sind. Als Einzelpersonen können wir mit Gruppen von Gleichgesinnten zusammenarbeiten, um unsere individuellen Bemühungen in eine starke Kraft zu verwandeln. Tatsächlich ist diese Vollmondmeditation in der Gruppe, ob wir nun physisch hier in Genf oder subjektiv durch Zoom verbunden sind, ein gutes Beispiel dafür. Gemeinsam sind wir stark und wir ziehen Nutzen aus unserer geistigen, individuellen Absicht, wenn wir in Gruppen arbeiten. Die Macht des Gruppendenkens ist etwas, von dem wir alle überzeugt sind. Zahlreiche Versuche haben aussagekräftige Ergebnisse bezüglich der Fähigkeit von Gruppen gezeigt, das physische Leben durch gezieltes Denken zu beeinflussen.

Gedanken sind Energie und viele der Hemmnisse, die das Wiedererscheinen Christi verhindern, sind Gedankenformen von Gruppen, die den Separatismus und Materialismus unserer modernen Welt fördern. Einstellungen von Nationalismus, Rassismus und politischer Polarisierung sind mächtige Gedankenformen von Gruppen, die wiederum durch das Gruppendenken und die Gruppenmeditation geistig orientierter Individuen abgemildert werden müssen. Die Meister ihrerseits arbeiten durch das vereinte Gruppendenken ihres Ashrams. Es ist dieses vereinte Gruppendenken, das Veränderungen im menschlichen Bewusstsein bewirkt.

Natürlich ist das kollektive Denken Teil der Arbeit der Neuen Gruppe der Weltdiener, um den Willen der Menschheit zu verstärken, eine günstige globale Bedingung für die Rückkehr Christi zu schaffen. Obgleich wir alle die individuelle Verantwortung für richtiges Denken und Handeln haben, können wir es nicht isoliert tun. Wir können uns mit anderen Menschen, die ähnliche Ziele haben, zusammenschließen und eine bewusste Gruppenarbeit entwickeln, welche die Rückkehr Christi fördert.

Wir alle befinden uns in einer schwierigen Position, in der Mitte des Kreuzes. Wir versuchen, den Kontakt mit der vertikalen Sicht, der Vision des Plans, aufrechtzuerhalten, während wir horizontal in der Welt unserer Mitmenschen arbeiten. Wir dürfen uns jedoch nicht von der Schwierigkeit der Aufgabe entmutigen lassen. Wir werden dank unserer richtigen Gedanken und Handlungen erfolgreich sein, basierend auf unserem Glauben daran, dass das Gute immer triumphieren wird. Der Willensaspekt wirkt dank der Liebe und wenn wir im Geist der Liebe zusammenarbeiten, können wir jene magnetische Kraft erzeugen, die Christus und seine Mitarbeitenden anrufen wird, um diese große Annäherung zum Erfolg zu führen.

Jedes Jahr zur Zeit des Zwillingsvollmonds erreicht die Liebe Gottes, die geistige Essenz des Feuers der Sonne, den Höhepunkt ihres Ausdrucks. Dies geschieht mithilfe der Hierarchie, jener großen Gruppe von Seelen, die schon immer die Hüterin des Prinzips des Lichts, oder, wenn Sie so wollen, der erleuchteten Liebe war. Uns wurde gesagt, dass anlässlich des Vollmonds im Juni 1943 die Ausgießung der göttlichen Liebe ihren höchsten Ausdruck aller Zeiten erreicht hat. Wenn ein Christus, der in Zeit und Raum inkarniert ist, das Ziel seiner Verwirklichung erreicht, wird Er es zur Zeit des Vollmonds in

den Zwillingen wahrnehmen, da in diesem Zeichen der vollständige Sieg des Lebens über die Form und des Geistes über die Materie vollzogen und gefeiert wird.

Zum Abschluss noch einige Gedanken zur Wiederkunft Christi. Die in Christus fokussierte Liebe Gottes versucht, sich durch eine besonders nützliche Handlung im Dienst an der Menschheit auszudrücken. Dieser Dienst hat im Laufe der Zeitalter verschiedene Formen angenommen, kam aber immer in zwei Episoden zum Ausdruck: **Die erste** offenbart Christus in seiner Rolle als göttlicher Erlöser, der sich aus reiner Liebe zu seinen Mitmenschen opfert. Das rettende Prinzip der reinen Liebe findet seinen Ausdruck in der Stunde, in der die Menschheit es am dringendsten braucht, im Wirken eines Welterlösers: „Zum Heil seines Volkes erscheint Er.“ Damit erfüllt Er die Notwendigkeit und stärkt gleichzeitig das Band, welches die Hierarchie mit der Menschheit verbindet. Die Aufgabe Christi (als Ausdruck des zweiten göttlichen Aspekts in Zeit und Raum) ist es, Verbindungen herzustellen. Jeder zyklische Repräsentant der Göttlichkeit erleichtert der Hierarchie die Annäherung an das Menschengeschlecht und versiegelt diesen Dienst schließlich durch irgendeine Handlung, die dann zum historischen Kern wird, durch den sich die nachfolgenden Generationen an ihn erinnern.

Sobald dies erreicht ist, bleibt Er als Oberhaupt der Hierarchie bei seinem Volk, bis sich seine **zweite Gelegenheit** bietet, bei der Er als Repräsentant sowohl der Menschheit als auch der Hierarchie beide mit Shamballa verbinden kann. Er vollzieht dies durch einen großen Akt der Evokation, indem Er versucht, eine engere Beziehung zwischen den drei planetarischen Zentren herzustellen: Shamballa, der Hierarchie und der Menschheit. Er kann dies tun, weil die Entwicklung des Weisheitsaspekts in seiner Natur es ermöglicht. Das wichtigste Mittel zur Verbindung im Universum ist die Energie der Liebe-Weisheit. Die Liebe verbindet die Hierarchie mit der Menschheit und die Weisheit verbindet die Hierarchie mit Shamballa. Nur wenn die Hierarchie und die Menschheit in zweckvoller Synthese zusammenarbeiten, ist es der Energie von Shamballa erlaubt, vollständig durch die beiden anderen Zentren zu fließen.

Mit diesen Gedanken lade ich Sie nun ein, gemeinsam mittels der Meditation des Zwillinge-Vollmonds mit der Schlüsselnote zu meditieren:

„Ich erkenne mein anderes Selbst, und indem dieses schwindet, erglühe ich.“

MONDPHASEN 2024

DATUM	MOND	FEST **	GREENWICH ZEIT (GMT)	GENF WINTERZEIT (GMT+1)	GENF SOMMERZEIT (GMT+2)
Januar 11	NEU	Steinbock	11:57:10	12:57:10	13:57:10
Januar 25	VOLL	Wassermann	17:53:46	18:53:46	19:53:46
Februar 9	NEU	Wassermann	22:58:57	23:58:57	00:58:57(+)
Februar 24	VOLL	Fische	12:30:11	13:30:11	14:30:11
März 10	NEU	Fische	09:00:12	10:00:12	11:00:12
März 25	VOLL^	Widder	07:00:05	08:00:05	09:00:05
April 8	NEU#	Widder	18:20:37*	19:20:37*	20:20:37*
April 23	VOLL	Stier	23:48:44*	00:48:44*(+)	01:48:44*(+)
Mai 8	NEU	Stier	03:21:42*	04:21:42*	05:21:42*
Mai 23	VOLL	Zwillinge	13:52:54*	14:52:54*	15:52:54*
Juni 6	NEU	Zwillinge	12:37:30*	13:37:30*	14:37:30*
Juni 22	VOLL	Krebs	01:07:39*	02:07:39*	03:07:39*
Juli 5	NEU	Krebs	22:57:10*	23:57:10*	00:57:10*(+)
Juli 21	VOLL	Krebs	10:16:55*	11:16:55*	12:16:55*
August 4	NEU	Löwe	11:12:49*	12:12:49*	13:12:49*
August 19	VOLL	Löwe	18:25:35*	19:25:35*	20:25:35*
September 3	NEU	Jungfrau	01:55:21*	02:55:21*	03:55:21*
September 18	VOLL^	Jungfrau	02:34:14*	03:34:14*	04:34:14*
Oktober 2	NEU^	Waage	18:49:03*	19:49:03*	20:49:03*
Oktober 17	VOLL	Waage	11:26:10*	12:26:10*	13:26:10*
November 1	NEU	Skorpion	12:46:54	13:46:54	14:46:54
November 15	VOLL	Skorpion	21:28:17	22:28:17	23:28:17
Dezember 1	NEU	Schütze	06:21:11	07:21:11	08:21:11
Dezember 15	VOLL	Schütze	09:01:27	10:01:27	11:01:27
Dezember 30	NEU	Steinbock	22:26:34	23:26:34	00:26:34(+)

Bemerkungen:

- (#) Zeigt eine totale Sonnenfinsternis in der Zeit des Neu- oder Vollmonds an.
- (^) Zeigt eine partielle oder ringförmige Sonnenfinsternis in der Zeit des Neu- oder Vollmondes an.
- (+) Gibt den Tag nach dem in der ersten Spalte angegebenen Datum an.
- (*) SOMMERZEIT 2024: vom 31. März bis 27. Oktober 2024.
- (**) Das in dieser Spalte angegebene Sternzeichen ist das Zeichen, das sich auf die Sonne und nicht auf den Mond bezieht.

Die drei geistigen Feste werden an den folgenden Tagen gefeiert:

OSTERN: 25. März; WESAK: 23. April; CHRISTUSFEST und WELTINVOKATIONSTAG: 23. Mai. (Veranstaltungstage s. Rückseite)

Bei jeder Meditation ist es einfacher, während der Phase von Neumond bis Vollmond zu meditieren als während der umgekehrten Phase, der Phase von Vollmond bis Neumond. Die erste Hälfte des Mondzyklus ist eine Periode der Intensivierung, Absorption; die zweite Hälfte ist eine Periode der Assimilation und Verteilung. Der/die Studierende wird schließlich echte Fortschritte machen, wenn er/sie dieses zyklische Gesetz in Betracht zieht. Durch den klugen Einsatz der neu kontaktierten Energien hält er/sie die Ein- und Austrittskanäle dieser Energien offen und vermeidet so Stauungen emotionaler, mentaler oder psychischer Art, die auftreten und zu körperlichen Störungen führen könnten.

VOLLMOND-MEDITATIONSTREFFEN IN GENÈVE - IM JAHR 2024

Die Vollmond-Meditationstreffen finden jeweils um 18.30 Uhr unter folgender Adresse statt:

LUCIS TRUST - Rue du Stand 40 (1^{er}), 1204 Genève

und sind im Internet abrufbar unter: <https://us02web.zoom.us/j/94652525251>

Bitte informieren Sie sich auf der Webseite www.lucistrust.org/de/broadcast über den aktuellen Stand der Treffen in der Rue du Stand 40, 1204 Genève.

Meditationstreffen

Leitgedanken der 12 Sternzeichen

Donnerstag 25. Januar (Wassermann)	Wasser des Lebens bin ich, ausgegossen für die dürstende Menschheit.
Freitag 23. Februar (Fische)	Ich verlasse des Vaters Haus, und indem ich zurückkehre, erlöse ich.
Sonntag 24. März - Ostern - (Widder)	Ich trete hervor und herrsche von der Ebene des Denkens aus.
Dienstag 23. April - Wesak - (Stier)	Ich sehe, und wenn das Auge geöffnet ist, ist alles erleuchtet.
Samstag 18. Mai Sonntag 19. Mai	Konferenz der Arkanschule (In Präsenzform und via Zoom)
Mittwoch 22. Mai - Christusfest oder Welt-Invokationstag - (Zwillinge)	Ich erkenne mein anderes Selbst, und indem dieses schwindet, erglühe ich.
Freitag 21. Juni (Krebs)	Ich erbaue ein erleuchtetes Haus und wohne darin.
Samstag 20. Juli (Krebs)	Ich erbaue ein erleuchtetes Haus und wohne darin.
Montag 19. August (Löwe)	Ich bin das, und Das bin ich.
Dienstag 17. September (Jungfrau)	Ich bin die Mutter und das Kind. Ich bin Gott, ich bin Materie.
Mittwoch 16. Oktober (Waage)	Ich wähle den Weg, der zwischen den beiden Kraftlinien dahinführt.
Freitag 15. November (Skorpion)	Krieger bin ich, und aus dem Kampf gehe ich siegreich hervor.
Samstag 14. Dezember (Schütze)	Ich sehe das Ziel. Ich erreiche das Ziel und sehe ein weiteres Ziel.

Daten der Drei Geistigen Feste	2024	Konferenzen der Arkanschule	
Osterfest	25. März		
Wesakfest	23. April	New York	20. - 21. April
Christusfest oder		Genf	18. - 19. Mai
Welt-Invokationstag	23. Mai	London	25.-26. Mai

Forum Weltweiter guter Wille – Samstag 2. November 2024

Weltweiter guter Wille, Rue du Stand 40 – 1204 Genève – SCHWEIZ
Tél. + 41 22.734.12.52 – www.lucistrust.org/de – de.geneva@lucistrust.org